

# Baubericht Alula Evo

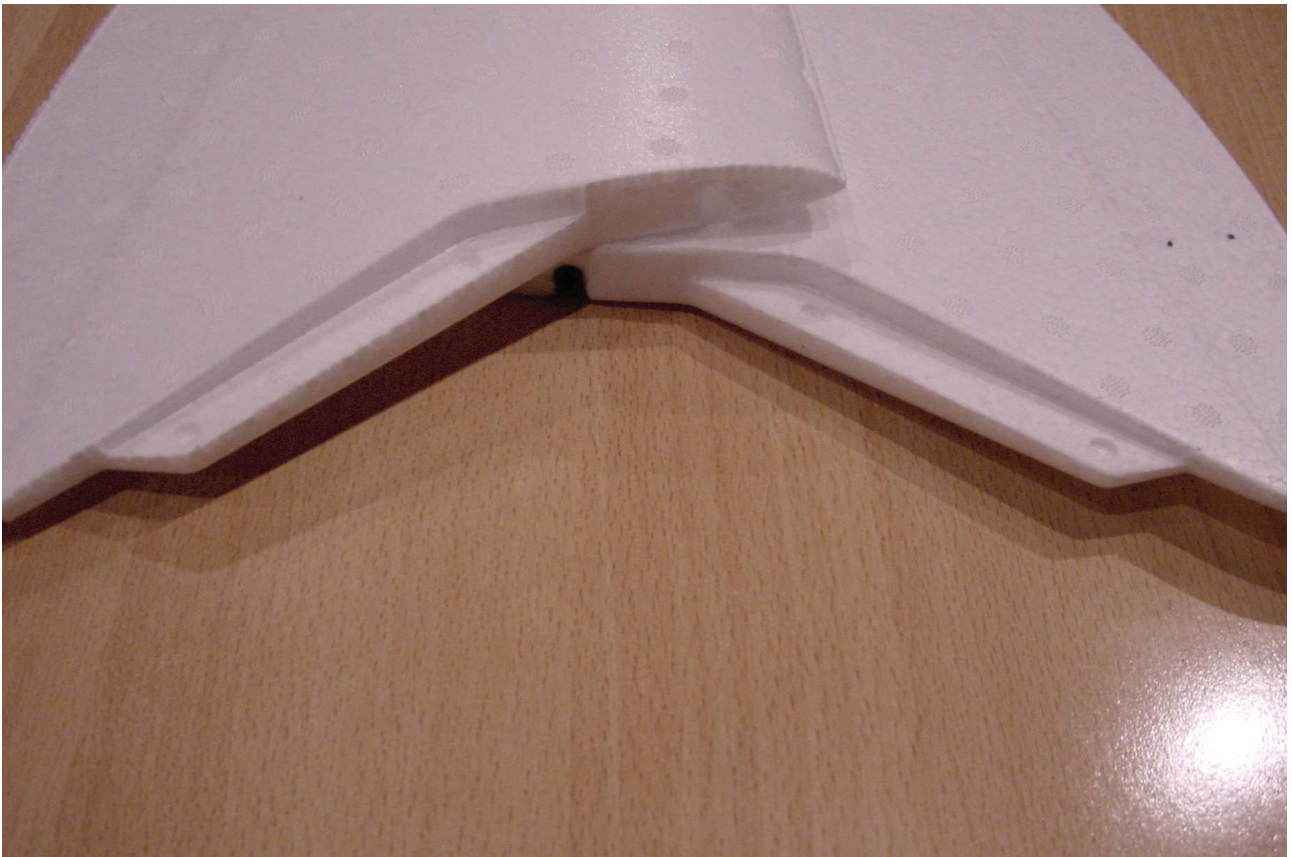
- [BK Alula Evo](#)
- [Empfängerakku](#)
- 2 x Servo HXT500
- Empfänger Spektrum Orange 6Ch

Erst mal alle Teile auspacken und nachprüfen ob alles dabei ist. Im Baukasten sind alle notwendigen Carbonstäbe und Anlenkungsteile enthalten. Dem Bausatz liegt auch noch ein Stück „selbstklebendes Schmirgelpapier“ bei. Dieses kann je nach Bedarf auf die Unterseite als Griff für den Daumen benutzt werden.



Als erstes sollten alle Kanten geschliffen werden. Wer die Teile in der Hand hält, wird merken was ich meine. Für den Preis des Bausatzes könnte die Verarbeitung besser sein, dies ist jedoch in verschiedenen Foren bereits besprochen worden.

Auf dem Bild ist links ein unbearbeiteter und rechts ein bearbeiteter Flügel zu sehen.

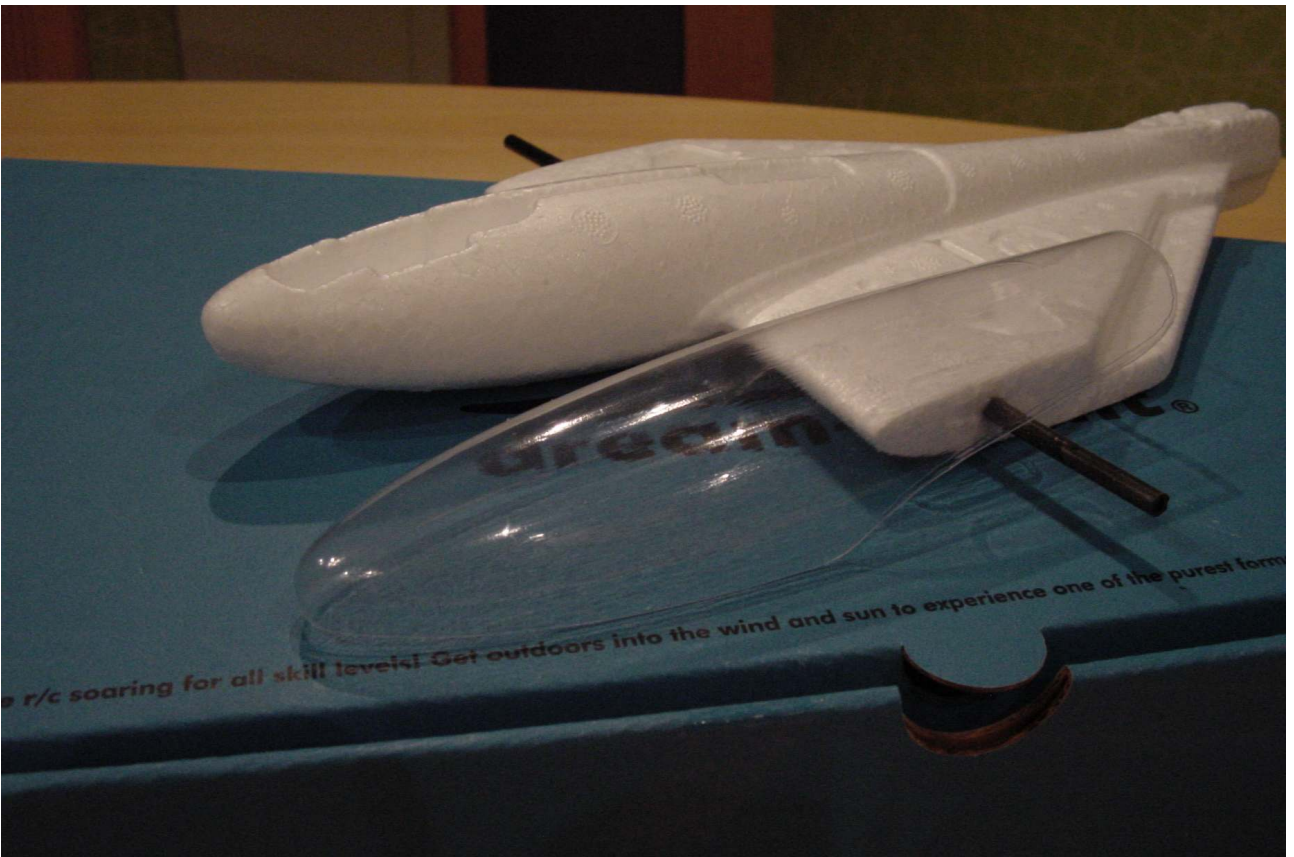


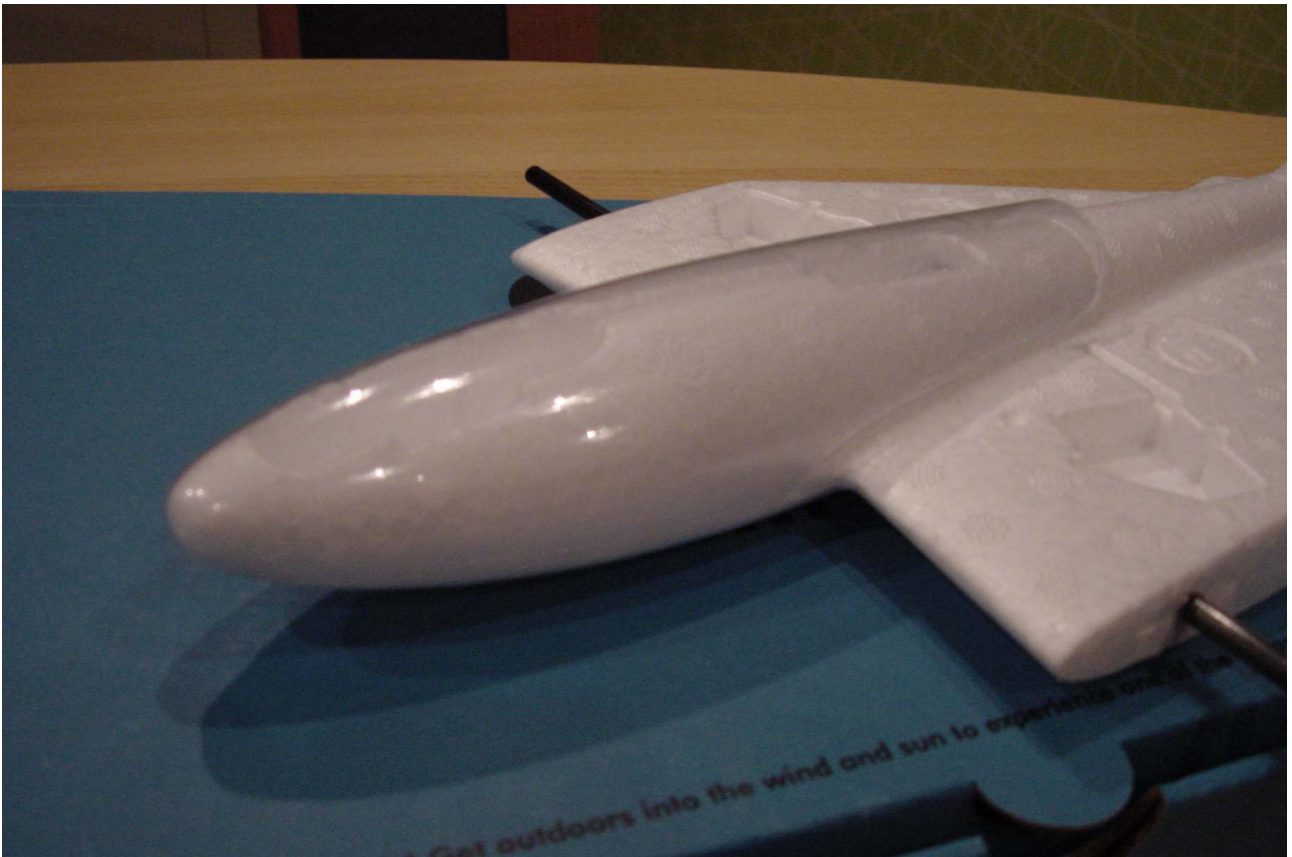
Als nächstes werden die Carbonstäbe, die Ruderanlenkung und die Flügelhalterung in die Flügelhälften eingeklebt.



Nun widmen wir uns dem Rumpf.

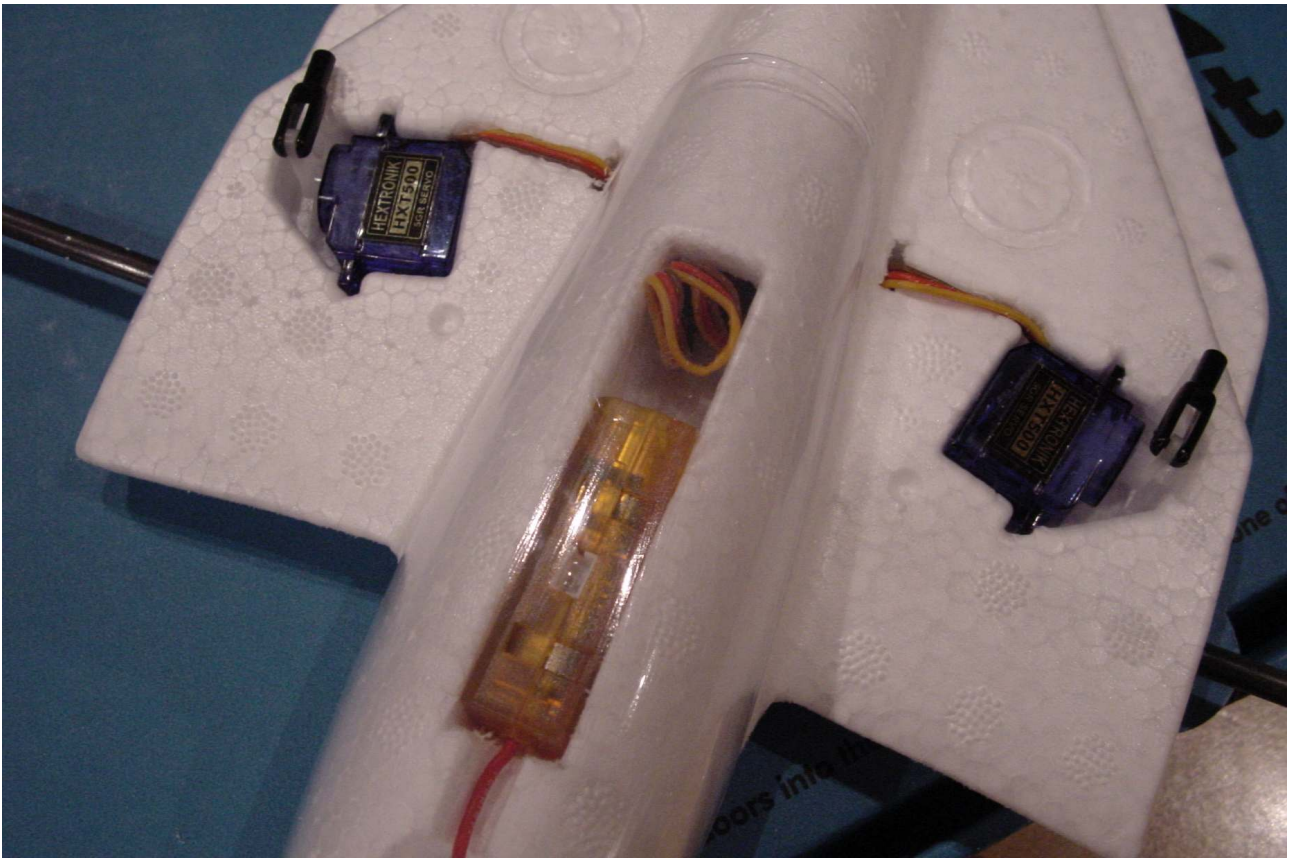
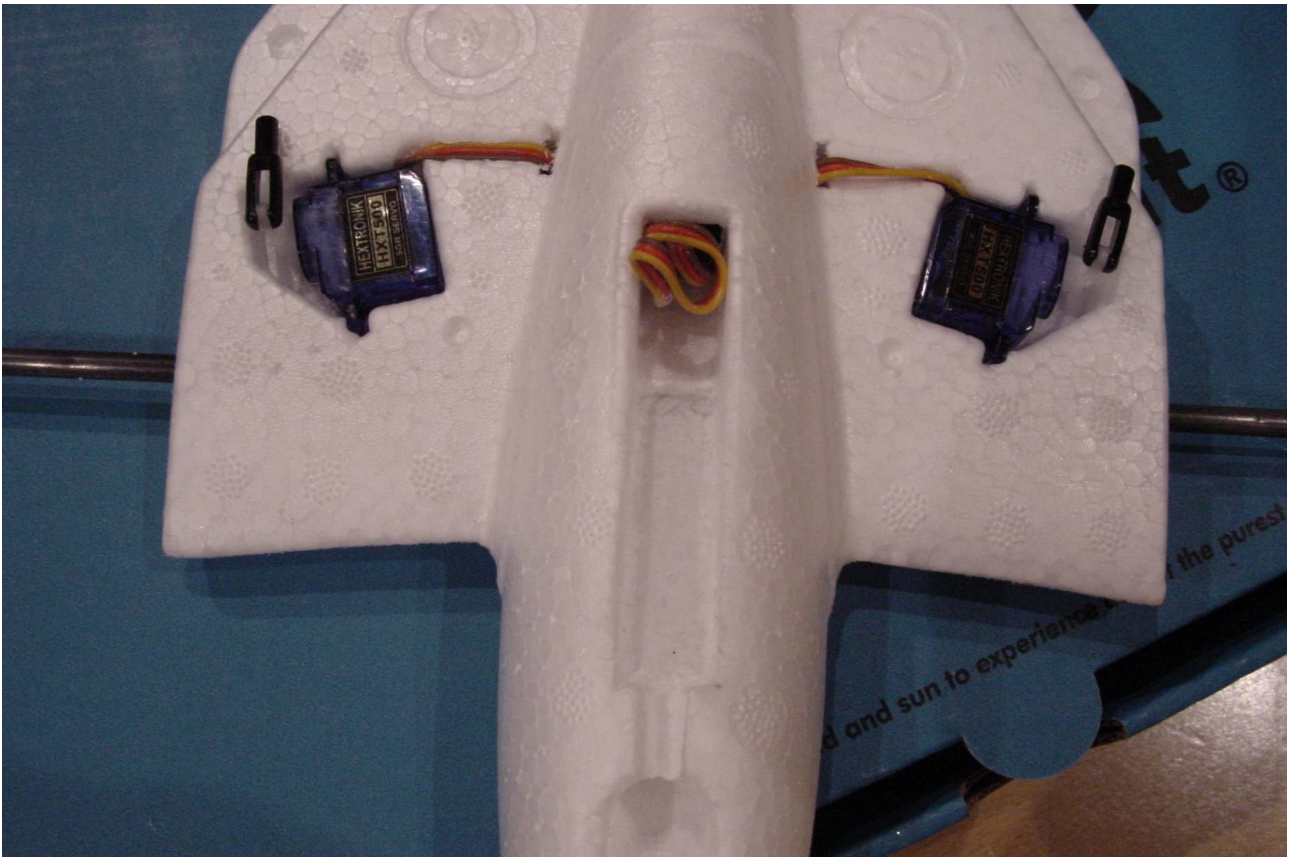
Die Kabinenhaube muss noch ausgeschnitten werden. Beim ausschneiden lieber etwas mehr stehen lassen und bei bedarf nachschneiden.

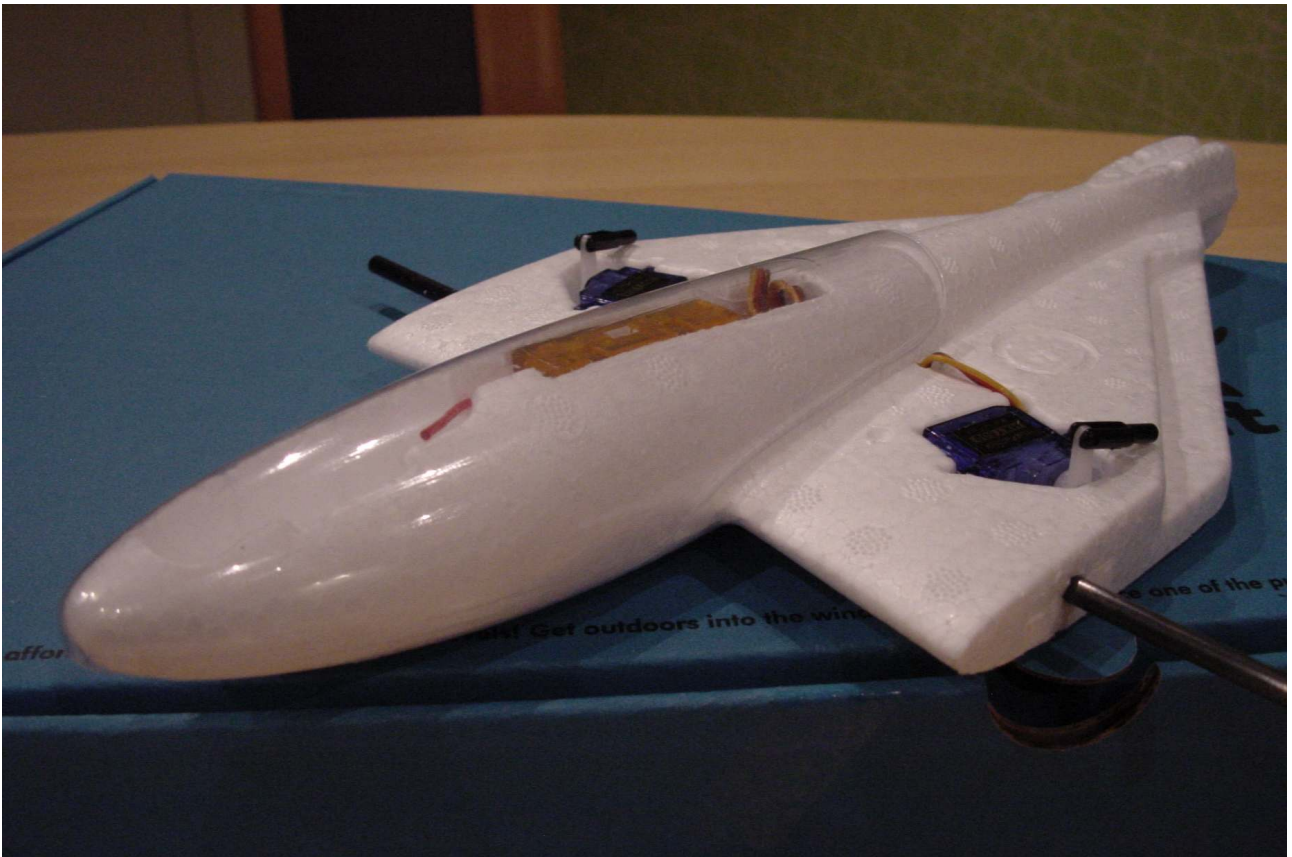




Da die HXT Servos etwas zu dick sind, habe ich den Schacht etwas ausgedremelt. Auf dem Bild kann man auch den Platz für den Empfänger erkennen. Wie in der Anleitung angegeben, muss der Schacht auf den eigenen Empfänger ausgeschnitten werden. Ich habe mit Absicht das Gehäuse des Empfänger drangelassen. Dazu aber später mehr.







Ich habe bei meiner Alula die Flügel fest verklebt. Nur die Befestigung mittels des beigelegtem Klebeband war mir zu unsicher. Ich kann sie jetzt zwar nicht mehr zerlegen, da ich aber eh nur hinters Haus gehen muss, ist das egal. Es gibt auch einen Nachrüstsatz für abnehmbare Flügel, nur wird immer wieder in Foren darüber berichtet, das sich die Flügel beim kräftigen Schleuderwurf lösen.

Als Ruderanlenkung liegt der Alula für jede Seite ein Gabelkopf und ein Carbonvierkant bei. Diese wird direkt in den Gabelkopf eingeklebt. Die Verklebung am Ruderhorn erfolgt erst nachdem man die Flügel befestigt und die Servos auf Neutralstellung gebracht hat. Ein späteres Nachjustieren ist nur mit der Funke möglich.

Die Ruderausschläge aus der Anleitung können eins zu eins übernommen werden.



Als Empfängerakku hab ich mich für den Graupner 4N300 Akku entschieden. Man kann auch Lipos einsetzen, sollte allerdings auch dann ein UBEC verbauen. Das Problem liegt hierbei am Platz. Der Akkuschacht ist 58mm lang, 15mm breit und 20mm hoch.

Der Hauptgrund war aber, warum Lipo verbauen und später mit Blei austrimmen wenn es einen passenden Empfängerakku gibt. Außerdem wird die Nase durch den Einbau des UBEC wieder geschwächt, da dieses ja auch noch irgendwo untergebracht werden muß. Da die Nase sowieso das schwächste Teil ist, hab ich versucht, so wenig wie möglich Material aus der Nase zu schneiden.



Zum austrimmen mussten noch 13gr. Blei in die Nase. Oft wird von 20gr und mehr geschrieben, deshalb von hab ich von Anfang an das Gehäuse am Empfänger dran gelassen und mich für den Gewichtsmäßig schwereren Akku entschieden.

Die Messpunkte für den Schwerpunkt sind im Rumpf durch kleine Löcher markiert. Hier hat der Hersteller bereits nachgearbeitet. Bei Alulas vor dem Baujahr 2009 lag der Punkt etwas zu weit vorne.

Durch die gute Passform des Akkus und des Empfängers wird die Nase auch wieder stabiler.





Zwischendurch hab ich der Alula noch ein kleines Design verpasst. Somit kann man wenigsten oben und unten voneinander unterscheiden.

